

Das Zentrum Geotechnik der TUM lädt ein zur 9. Nationalen Informations- und Vortragstagung über »**Kunststoffe in der Geotechnik**« der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT) am **16. und 17. Februar 2005** im Audimax der TUM, Arcisstraße 21.

www.gb.bv.tum.de/fachsektion/a_aktuell.htm

Der **Geotechnik-Tag 2005** zum Thema »Verfestigungskörper im Boden und Untergrundverbesserung« ist Prof. Rudolf Floss, emeritierter Ordinarius für Grundbau, Bodenmechanik und Felsmechanik der TUM, zum 70. Geburtstag gewidmet. Der Geotechnik-Tag 2005 beginnt am **18. Februar 2005** um 8 Uhr im Audimax der TUM, Arcisstraße 21.

www.gb.bv.tum.de/a_tagungen.htm

Am **20. Februar 2005** findet erstmals bundesweit der **1. Tag der Gesundheitsforschung** statt. Auch die Kinderklinik München Schwabing der TUM beteiligt sich daran. Unter dem Motto »Kinder - Gesundheit - Zukunft. Wie helfen die Forscher unseren Kindern« informieren Ärzte und Wissenschaftler der Klinik darüber, wie sie Therapie und Diagnostik weiter ausbauen und verbessern. Zu den frei zugänglichen, allgemein verständlich präsentierten Veranstaltungen gehören interessante und wissenswerte Vorträge sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Ort: Kinderklinik München Schwabing, Eingang Parzivalstrasse 16; Zeit: 10.00 bis

17.00 Uhr. Der Tag der Gesundheitsforschung ist eine Gemeinschaftsaktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), des Medizinischen Fakultätentags der Bundesrepublik Deutschland (MFT) und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF).

Das **Manage&More-Nachwuchsförderprogramm** der UnternehmerTUM GmbH bereitet im Sommersemester 2005 Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der TUM in interdisziplinären Projektteams auf ihre berufliche Zukunft als Führungskraft oder Unternehmer vor. Das Förderprogramm hat eine Laufzeit von drei Semestern und besteht aus einem Einführungswochenende, Managementvorlesungen und Innovationsprojekten sowie einem Mentorenprogramm. Online-Bewerbungen bis spätestens **Ende Februar 2005** unter:

www.unternehmertum.de/mm/manage.html

Ein »**Internship Mobile&More**« wird im Sommersemester 2005 vom Lehrstuhl Informatik XI: Angewandte Informatik/Kooperative Systeme der TUM und der UnternehmerTUM GmbH angeboten. Hier können engagierte Studierende der Informatik ihre Ideen für mobile Dienste realisieren und sich umfangreiche Fertigkeiten im Bereich der angewandten Software-Entwicklung für mobile Anwendungen aneignen. Im Rahmen von Innovationsprojekten können Teilnehmer von »Mobile&More« an realen Problemstellungen bei der Entwicklung von Benutzeroberflächen für mobile Endgeräte (Handys, PDAs), Server-Architekturen und Prozessmodellierung für mobile Dienste sowie Datenbankdesign für räumliche Daten arbeiten und wertvolle praktische Erfahrungen bei der Entwicklung von client-/server-basierten Softwaresystemen machen. Unterstützt werden sie hierbei von einem persönlichen Mentor aus einem Technologie-Unternehmen. Das Programm erstreckt sich über zwei bis vier Semester. Sämtliche erbrachten Leistungen können als Prüfungsleistungen für das Informatikstudium in Form von Seminarscheinen, IDPs, SEPs oder Bachelor-, Master- bzw. Diplomarbeiten eingebracht werden. Bewerbungen bis spätestens **Ende Februar 2005** unter:

www.unternehmertum.de/mobileandmore

Zum **TUM-Skirennen aller Fakultäten** lädt Prof. Reiner Gradinger, Direktor der Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie der TUM, ein. Erstmals wird das legendäre Skirennen des Klinikums rechts der Isar (Veranstalter: Prof. Erwin Hipp) in diesem Jahr als TUM-Ereignis mit Familienanschluss über die Bühne gehen. Highlight des TUM-Skirennens wird die Fakultätsmannschaftswertung sein. Der Start zum Riesenslalom ist am **5. März 2005**, um 10 Uhr im Skigebiet Spitzing/Sutten. Anmeldung und weitere Informationen zum Skirennen unter:

www.MRIO.de

Der Personalrat der TUM-Hauptdienststelle, Standort München, hat die Termine für die **Personalversammlungen** festgelegt für **15. März 2005** und **20. September 2005**. Beide Veranstaltungen finden um 9.30 Uhr im Friedrich-von-Thiersch-Hörsaal (HS 2300) statt.

Der Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik (Prof. Walter Warkotsch) organisiert den **9. Forstlichen Unternehmertag** am **17. März 2005**, im Hörsaal 15 im Zentralen Hörsaalgebäude auf dem Campus Weihenstephan. Die Veranstaltung hat sich als wichtiges Branchentreff etabliert. Unter dem Motto »Altes Spiel mit neuen Regeln - offener Wettbewerb auch im Forst?« stellen Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft innovative Lösungsansätze zur Diskussion. Begleitend findet im Foyer eine Ausstellung neuester Maschinenentwicklungen und interessanter Produktstände statt.

www.forumwup.de

Die diesjährige **Ferienakademie »(R)Evolution«** für **Studentinnen und junge Wissenschaftlerinnen** vom **8. bis 10. April 2005** in der Evangelischen Akademie Tutzing fokussiert in transdisziplinären Fachgruppen und Plenumsvorträgen die spannende Fragestellung, wie Fortschritt geschieht: Durch Revolution oder durch eine mehr oder weniger kontinuierliche Veränderung oder Erweiterung von Wissen? Werden, wie einige Theorien verkünden, in »revolutionären Prozessen« bisher geltende

Erklärungsmodelle verworfen und durch andere ersetzt; kommt es also zum so genannten »Paradigmenwechsel« einer Wissenschaft? Oder erweisen sich bei der Beschreibung der meisten Phänomene evolutionäre Theorien, also Erklärungsmodelle, die innerhalb eines »Paradigmas« bleiben, nicht immer noch als sehr erfolgreich? Unter welchen Bedingungen kann aus Evolution überhaupt eine Revolution werden? Die Teilnehmerinnen gestalten die Diskussion in den Foren durch eigene Referate aktiv mit. Programme und weitere Informationen bis **4. April 2005** im Frauenbüro der TUM, Tel.: 289-28339, frauenbue-ro@tum.de



Der **Bund der Freunde der TU München e.V.** wird auch im nächsten Jahr gezielt einige an der TUM durchgeführte Forschungsprojekte mit einem Budget von jeweils etwa 25 000 Euro fördern. Er kann den möglichen Personalkostenanteil ausschließlich in Form von Einjahresstipendien in Höhe von 1 250 Euro monatlich für Diplomanden, 2 000 Euro für Doktoranden und 2 500 für Postdoktoranden/Habilitanden finanzieren. Die Einreichung der Förderanträge erfolgt ausschließlich über den Dekan der jeweiligen Fakultät. Anträge sollten in zweifacher Ausführung beinhalten: eine 3 bis 5 Seiten lange inhaltliche Beschreibung des Projekts, eine detaillierte Aufstellung der beantragten Sach- und Perso-

nalkosten, einen tabellarischen Lebenslauf des Antragstellenden und eine verständliche Kurzfassung des Antrags. Einzureichen sind die Anträge bis **18. April 2005** bei: TU München, Alumni & Career, Gerlinde Friedsam, Gabelsbergerstr. 39, 80333 München. Bevorzugt wird eine Zusendung per E-Mail an: friedsam@alumni.tum.de

Seit 10. Januar 2005 gelten in der Teilbibliothek Weihenstephan verlängerte Öffnungszeiten. Während des Semesters ist die **Teilbibliothek Weihenstephan** (Am Forum 1) unter der Woche abends jeweils eineinhalb Stunden länger offen. Darüber hinaus sind auch am Samstag die Türen für Studierende, TUM-Mitarbeiter und Freisinger Bürger geöffnet.

Öffnungszeiten im Semester:

Mo - Fr: 9.00 - 20.00 Uhr
Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten in den Semesterferien:

Mo - Do: 9.00 - 18.30 Uhr
Fr: 9.00 - 17.00 Uhr

Weihenstephaner Bier gibt es für TUM-Bedienstete jetzt auch in Garching und in der Stammdienststelle der TUM zum Vorzugspreis. Die dazu notwendige Einkaufsberechtigung ist beim Personalrat Hauptdienststelle, Frau Rudolph, Tel. 289-22277, erhältlich. Im Angebot stehen neun verschiedene Sorten. Informationen bei personalrat@zv.tum.de

Nach Redaktionsschluss

Otto Schily präsentiert V-Modell XT

Das neue V-Modell XT, den neuen Entwicklungsstandard für IT-Systeme des Bundes, stellte Bundesinnenminister Otto Schily am 4. Februar 2005 in einer feierlichen Auftaktveranstaltung in der TUM der Öffentlichkeit vor. Das V-Modell XT ist in Behörden und vielen Unternehmen eine Richtschnur für die Organisation und Durchführung von IT-Vorhaben. Wissenschaftler der TUM und der TU Kaiserslautern entwickelten es gemeinsam mit den Industriepartnern EADS Deutschland GmbH, IABG mbH, Siemens AG und 4Soft GmbH. Den Auftrag mit einem Gesamtvolumen von vier Millionen Euro erteilten das Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr und die Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung im Bundesministerium des Innern.

Das V-Modell XT ist nach dem Baukastenprinzip verwirklicht. Durch die modulare Grundstruktur kann der Anwender sein individuelles Vorgehensmodell zusammenstellen. So nutzt ein Auftragnehmer eines Softwareprojekts das V-Modell anders als ein Auftraggeber; entsprechend werden unterschiedliche Vorgehensbausteine offeriert. Weiteres Grundprinzip bei der Erstellung des V-Modells ist das Sichtenkonzept: Der Anwender kann sein erarbeitetes Vorgehensmodell aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Beispielsweise liefert die Konventionssicht eine Darstellung in Hinblick auf Standards, Normen und Vorschriften. Konzept-sichten vermitteln speziellen Anwendergruppen gesonderte Darstellungen unter anderem der Vorgehensbausteine oder der Aktivitäten.

China-Kontakte liegen im Trend



Über die Perspektiven der Zusammenarbeit von TUM und chinesischen Hochschulen berieten am 25. November 2004 der Leiter des Studenten-Service-Zentrums der TUM, Dr. Edmund Cmiel (l.), und TUM-Asienreferent Dr. Roland Koch mit der chinesischen Generalkonsulin in München, Yao Yazhen.

Foto: Jun Tan